

## 2. Beteiligungsreport 2008

### Beteiligungsreport gemäss R 12 Abs. 2 PCG-Richtlinien; Rückzug der Botschaft zu den Eigentümerstrategien zu AKB, AEW, Axpo und AGV; Gewinnablieferung

Aarau, 19. Februar 2009/uz/BS

#### Zusammenfassung

Der 2. Beteiligungsreport 2008 stützt sich auf R 12 der Richtlinien zur Public Corporate Governance (PCG) vom 7. März 2007. Es handelt sich um eine halbjährliche Bestandesaufnahme über wichtige Entwicklungen im Umfeld und innerhalb der Beteiligungen. Für das 2. Halbjahr 2008 ist insbesondere Folgendes zu erwähnen:

- Es wurden fünf Beteiligungen neu erfasst: die Interkantonale Hochschule für Heilpädagogik Zürich (HfH), die Interkantonale Polizeischule Hitzkirch (IPH), die Schweizerische Hochschule für Landwirtschaft (SHL), die OBTG Ostschweizerische Bürgerschaftsgenossenschaft und das Zentrum für Demokratie Aarau (ZDA).
- Die Botschaft mit Planungsberichten zu den Eigentümerstrategien zur Aargauischen Kantonalbank, zur AEW Energie AG, zur Axpo Holding AG und zur Aargauischen Gebäudeversicherung wird vorerst nicht vom Grossen Rat behandelt, nachdem der Regierungsrat dem Büro des Grossen Rats am 29. Oktober 2008 den Rückzug der Botschaft beantragt hatte. Der Regierungsrat wird die Auswirkungen der Finanzmarktkrise auf die Beteiligungen analysieren und auf dieser Basis eine Neubeurteilung vornehmen. Nach Stabilisierung der Finanzmärkte wird dem Grossen Rat erneut eine Botschaft zugestellt.
- Der Grosse Rat genehmigte am 18. November 2008 den Bericht zur Erfüllung des Leistungsauftrags 2006-2008 der Fachhochschule Nordwestschweiz sowie den neuen Leistungsauftrag 2009-2011 (Grosskredit über insgesamt 234 Mio. Franken).
- Der Bundesrat hat am 12. Dezember 2008 eine Revision der Stromversorgungsverordnung verabschiedet um die angekündigten Strompreiserhöhungen zu dämpfen.
- Die Axpo Holding AG hat im Dezember 2008 beim Bundesamt für Energie zwei Rahmenbewilligungsgesuche für den Ersatz der Kernkraftwerke Beznau I und II sowie Mühleberg eingereicht.
- Eine aus dem Kreis der Benefiziarer von Lotteriegewinnen lancierte Volksinitiative will verhindern, dass die Kompetenzen der Kantone im Lotterie- und Sportwettenbereich eingeschränkt werden.
- Das IPM Institut für Public Management führt ab 2009 die Ausbildung für Gemeindeschreiber zusammen mit der Fachhochschule Nordwestschweiz durch.

## Inhaltsverzeichnis

1. Zweck und Inhalt des Beteiligungsreports .....	2
2. Allgemeines und Personelles .....	3
2.1 Anzahl Beteiligungen .....	3
2.2 Zuständigkeit .....	4
2.3 Personelle Veränderungen bei den Beteiligungen .....	4
3. Leistungsaufträge .....	5
3.1 Fachhochschule Nordwestschweiz .....	5
4. Umwelten .....	5
4.1 Energie: Anpassung StromVV .....	5
4.2 SWISSLOS: Volksinitiative "Für Geldspiele im Dienste des Gemeinwohls" .....	5
5. Unternehmen .....	5
5.1 Axpo Holding AG: Ersatz von Kernkraftwerken .....	5
6. Eigentümerstrategien .....	6
6.1 AKB, Axpo, AEW, AGV .....	6
6.2 IPM Institut für Public Management GmbH: Ausbildung an FHNW .....	6
7. Finanzielle Berichterstattung .....	6
8. Nächster Beteiligungsreport .....	8

### 1. Zweck und Inhalt des Beteiligungsreports

Der Beteiligungsreport stützt sich auf R 12 der Richtlinien zur Public Corporate Governance vom 7. März 2007 (PCG-Richtlinien). Per Mitte Jahr erfolgt jeweils auf Grundlage der Jahres- bzw. Geschäftsberichte eine Vollerhebung von Datenblättern bei allen Beteiligungen des Kantons, deren Resultate veröffentlicht werden (siehe [www.ag.ch/beteiligungen](http://www.ag.ch/beteiligungen)). Per Mitte und per Ende Jahr werden in einem Beteiligungsreport wichtige Informationen aus den Beteiligungen zusammengefasst, die sich an den folgenden beiden Fragen orientieren:

- Was hat sich im Umfeld und innerhalb der Beteiligungen ereignet?
- Wo ist eine Neubeurteilung einer Eigentümerstrategie aufgrund einer veränderten Faktenlage nötig?

Unter einer Beteiligung wird eine Institution in der Rechtsform der selbständigen öffentlich-rechtlichen Anstalt oder einer Gesellschaftsform des Obligationenrechts verstanden, an welcher der Kanton als Träger beteiligt ist und die in sachlicher Dezentralisation kantonale Aufgaben erfüllt (PCG-Richtlinien, R 2). Nicht unter die Beteiligungen fallen Vereine und Stiftungen, einerseits aus verwaltungsökonomischen Gründen, andererseits wegen der Unterstellung unter die Stiftungsaufsicht.

## 2. Allgemeines und Personelles

### 2.1 Anzahl Beteiligungen

Der Kanton Aargau hält derzeit 31 Beteiligungen (vgl. Kap. 7). Gegenüber dem letzten Beteiligungsreport von Mitte 2008 haben sich folgende Veränderungen ergeben:

#### Veräusserte und aufgelöste Beteiligungen:

- Im zweiten Halbjahr 2008 wurden keine Beteiligungen veräussert oder aufgelöst.

#### Neu erfasste Beteiligungen:

- **Interkantonale Hochschule für Heilpädagogik Zürich (HfH).** Am 20. Juni 2000 hat der Grosse Rat beschlossen, der Interkantonalen Vereinbarung über die Hochschule für Heilpädagogik vom 21. September 1999 beizutreten. Der Vereinbarung sind total dreizehn Kantone beigetreten. Die HfH ist eine selbständige öffentlichrechtliche Anstalt. Die HfH führt die Aus- und Weiterbildung von heilpädagogischen Lehrkräften und von pädagogisch-therapeutischem Personal durch und betreibt anwendungsorientierte Forschungs- und Entwicklungsarbeit in ihrem Tätigkeitsgebiet.
- **Interkantonale Polizeischule Hitzkirch (IPH).** Der Grosse Rat hat am 15. Juni 2004 das Konkordat vom 25. Juni 2003 über Errichtung und Betrieb einer interkantonalen Polizeischule Hitzkirch genehmigt (GRB 2004-1970). Konkordatspartner sind elf Kantone der Nordwestschweiz und der Zentralschweiz und die Städte Bern und Luzern. Die IPH ist eine selbständige öffentlichrechtliche Anstalt. Sie hat den Betrieb im September 2007 aufgenommen.
- **OBTG Ostschweizerische Bürgerschaftsgenossenschaft.** Die OBTG fördert Klein- und Mittelbetriebe (KMU) durch die Gewährung von Bürgschaften mit dem Ziel, diesen die Aufnahme von Bankdarlehen zu erleichtern. Der Bund hat seine Finanzhilfen an gewinnorientierte Bürgerschaftsgenossenschaften gesetzlich geregelt (SR 951.25). Der Kanton ist zusammen mit 12 weiteren Kantonen sowie Banken, Berufs- und Gewerbeverbänden und Privaten an der OBTG beteiligt.
- **Schweizerische Hochschule für Landwirtschaft (SHL).** Der Grosse Rat beschloss am 3. September 1963 den Beitritt des Kantons Aargau zum Konkordat betreffend die Schweizerische Hochschule für Landwirtschaft (SAR 426.010) in Zollikofen. Dem Konkordat sind alle Kantone und das Fürstentum Liechtenstein beigetreten. Die SHL ist eine selbständige öffentlichrechtliche Anstalt.
- **Zentrum für Demokratie Aarau (ZDA).** Der Grosse Rat hat am 23. September 2008 einen Grosskredit für einen jährlich wiederkehrenden Nettoaufwand von 800 000 Franken für das ZDA bewilligt (GRB 2008-1888) und so die Startfinanzierung von 2007 in eine ordentliche Finanzierung überführt. Das fakultative Referendum gemäss § 63 Abs. 1 der Kantonsverfassung wurde nicht ergriffen. Damit trat der Vertrag über Gründung und Betrieb des ZDA als einfache Gesellschaft (gemäss Art. 530 ff. OR), den der Regierungsrat am 23. April 2008 beschlossen hat, in Kraft. Vertragsmässig verbunden sind als Gesellschafter die Stadt Aarau, die Universität Zürich, der Kanton Aargau und die Fachhoch-

schule Nordwestschweiz. Der Leistungsauftrag bezieht sich einerseits auf Forschung auf universitärer Ebene und andererseits auf Wissenstransfer zugunsten der Öffentlichkeit.

## 2.2 Zuständigkeit

Für die neu erfassten Beteiligungen gelten die sachlichen Zuständigkeiten gemäss der Tabelle unten. Für die Vertretung des Kantons an den Eigentümerversammlungen kommt die Verordnung über die Delegation der Kompetenzen des Regierungsrats (Stand 1. April 2007, SAR 153.111) zur Anwendung.

<i>Beteiligung</i>	<i>Sachzuständiges Departement</i>					<i>Vertretung an Eigentümerversammlung</i>
	DFR	BVU	DGS	BKS	DVI	
Interkantonale Hochschule für Heilpädagogik Zürich (HfH)				X		Hochschulrat (BKS/DFR)
Interkantonale Polizeischule Hitzkirch (IPH)					X	Konkordatsbehörde (DVI/DFR)
OBTG Ostschweizerische Bürgerschaftsgenossenschaft					X	DFR
Schweizerische Hochschule für Landwirtschaft (SHL)				X		Konkordatsrat (BKS/DFR)
Zentrum für Demokratie Aarau (ZDA)				X		Gesellschafterversammlung (BKS / DFR)

## 2.3 Personelle Veränderungen bei den Beteiligungen

Im 2. Halbjahr 2008 haben sich folgende personelle Veränderungen in den obersten Führungsorganen der Beteiligungen ergeben:

<i>Beteiligung</i>	<i>bisheriger Stelleninhaber</i>	<i>neuer Stelleninhaber</i>
<b>Aargauische Gebäudeversicherung</b>		
- Geschäftsleitung	- Andreas Rickenbach	- Peter Schiller
<b>Aargauische Kantonalbank</b>		
- Geschäftsleitung	- Rudolf Hochreutener	- Dr. Karsten Kunert
<b>Kantonsspital Aarau</b>		
- Geschäftsleitung	- keine Vertretung in GL	- Erwin Rieben
- Geschäftsleitung	- keine Vertretung in GL	- Thomas Mauchle
- Geschäftsleitung	- Dr. med. Peter Lessing	- Dr. Ulrich Bürgi
<b>Kantonsspital Baden</b>		
- Geschäftsleitung	- Rainer Leuthard	- Daniel Kalberer
- Geschäftsleitung	- neu geschaffene Stelle	- Tony Schmid

<i>Beteiligung</i>	<i>bisheriger Stelleninhaber</i>	<i>neuer Stelleninhaber</i>
<b>Psychiatrische Dienste Aargau AG (PDAG)</b> - Geschäftsleitung	- Dr. med. Mario Etzensberger (bis 30.6.2009)	- Dr. med. Daniel Bielinski (ab 1.7.2009)
<b>Nationalstrassen Nordwestschweiz</b> - Leiter Geschäftsleitung	- Kurt Bächli	- Ruedi Hofer

### **3. Leistungsaufträge**

#### **3.1 Fachhochschule Nordwestschweiz**

Der Grosse Rat genehmigte mit GRB 2008-1991 vom 18. November 2008 den Bericht zur Erfüllung des Leistungsauftrags 2006-2008 sowie den neuen Leistungsauftrag 2009-2011 (Grosskredit über insgesamt 234 Mio.).

### **4. Umwelten**

#### **4.1 Energie: Anpassung StromVV**

Der Bundesrat hat am 12. Dezember 2008 eine Revision der Stromversorgungsverordnung verabschiedet, mit der die angekündigten Strompreiserhöhungen per 1. Januar 2009 gedämpft werden sollen. Die revidierte StromVV trat auf den 1. Januar 2009 in Kraft. Die Netzbetreiber müssen die auf Basis der neuen Bestimmungen berechneten Tarife bis zum 1. April 2009 veröffentlichen. Bis Ende März 2009 dürfen die Betreiber den Endverbrauchern nur die für 2008 geltenden Tarife verrechnen. Die neuen Tarife gelten ab dem 1. April 2009.

#### **4.2 SWISSLOS: Volksinitiative "Für Geldspiele im Dienste des Gemeinwohls"**

Das Umfeld ist geprägt durch die Bemühungen verschiedener Akteure, die Kompetenzen der Kantone im Lotterie- und Sportwettenbereich einzuschränken. Als Reaktion auf diese Entwicklungen wurde aus dem Kreis der Benefiziere von Lotteriegewinnen eine Volksinitiative lanciert, welche im 2. Halbjahr 2008 bereits die Grenze von 100'000 Unterschriften überschritten hat.

### **5. Unternehmen**

#### **5.1 Axpo Holding AG: Ersatz von Kernkraftwerken**

Die Axpo Gruppe (bzw. deren Konzerngesellschaften Nordostschweizerische Kraftwerke AG (NOK) und Centralschweizerische Kraftwerke AG (CKW)) und die BKW FMB Energie AG haben am 4. Dezember 2008 beim Bundesamt für Energie zwei Rahmenbewilligungsgesu-

che für den Ersatz der Kernkraftwerke Beznau I und II sowie Mühleberg eingereicht.

Bis zum Jahr 2030 plant Axpo, rund 3 Milliarden Franken in die Produktion von erneuerbaren Energien zu investieren. Der Fokus liegt dabei auf Kleinwasserkraftwerken und Biomasse zur Lieferung von Bandenergie.

## **6. Eigentümerstrategien**

### **6.1 AKB, Axpo, AEW, AGV**

Der Regierungsrat hat Eigentümerstrategien mit Zielen und Stossrichtungen für jede Beteiligung des Kantons formuliert. Die Eigentümerstrategien zur Aargauischen Kantonalbank, zur AEW Energie AG, zur Axpo Holding AG und zur Aargauischen Gebäudeversicherung wurden dem Grossen Rat am 12. September 2008 als Planungsberichte zugestellt.

Am 29. Oktober 2008 hat der Regierungsrat beschlossen, dem Büro des Grossen Rats den Rückzug der Botschaft zu den Eigentümerstrategien zu beantragen. Der Regierungsrat wird die Auswirkungen der Finanzmarktkrise auf die Beteiligungen analysieren und auf dieser Basis eine Neu beurteilung vornehmen. Danach wird der Regierungsrat dem Grossen Rat erneut eine Botschaft zustellen. Das Büro des Grossen Rats hat diesem Antrag am 18. November 2008 zugestimmt.

### **6.2 IPM Institut für Public Management GmbH: Ausbildung an FHNW**

Im Jahr 2008 wurde anstelle der Handelsschule KV Aarau die Zusammenarbeit mit der Fachhochschule Nordwestschweiz (FHNW) für die gemeinsame Ausbildung des Fachpersonals der Gemeinden der Kantone Solothurn, Basel-Landschaft und Aargau konzipiert. Die Ausbildung der Gemeindeschreiber erfolgt ab 2009 mit diesem Partner. Weitere Ausbildungsgänge dürften in Zukunft folgen. Die Zusammenarbeit mit der FHNW bedeutet für die IPM GmbH auch die wirtschaftliche Ausgliederung dieser Ausbildungszweige aus der IPM GmbH. Die IPM GmbH muss sich auf dem Bildungsmarkt neu positionieren und sich dem tieferen Umsatzvolumen anpassen. Eine Neu beurteilung der Beteiligung ist im Rahmen der Neu positionierung vorzunehmen.

## **7. Finanzielle Berichterstattung**

Die finanzielle Berichterstattung der Unternehmen für das Geschäftsjahr 2008 wird an den Eigentümerversammlungen 2009 zu Anträgen zur Gewinnverwendung führen. Die aus dem Geschäftsjahr 2008 an den Kanton fliessenden Gewinne werden in der Jahresrechnung 2009 verbucht.

Zehn Beteiligungen schütteten 2007 Gewinne an den Kanton aus, total rund 257 Mio. Franken:

Beteiligung	Bemerkungen zum Geschäftsgang 2008	Gewinnablieferung* an den Kanton (in 1 000 Franken, Geschäftsjahr Beteiligung)		
		2005	2006	2007
AARGO-Holz AG	-	-	-	-
AEW Energie AG	-	13'000	15'100	17'100
Aargauische Pensionskasse (APK)	-	-	-	-
Aargauische Gebäudeversicherung (AGV)	-	1'000	1'000	0
Aargauische Kantonalbank	-	46'764	51'253	56'168
Axpo Holding AG	-	13'961	19'649	22'234
Busbetrieb Aarau AG	-	0	0	0
BDWM Transport AG	-	0	0	0
Fachhochschule Nordwestschweiz (FHNW)	-	-	0	0
Gemüseplattform Barmettler GmbH	-	0	0	0
Genossenschaft zur Produktion von amerikanischem Unterlagenholz im Inland zur Rebveredelung	-	0	0	0
Interkantonale Hochschule für Heilpädagogik Zürich (HfH)	-	-	-	-
Interkantonale Polizeischule Hitzkirch (IPH)	-	-	-	-
Genossenschaft INFOSOLAR Solarkraftwerk (ISOKW)	-	0	0	0
IPM Institut für Public Management GmbH	-	0	0	0
Kantonsspital Aarau AG (KSA)	-	1'500	1'500	875
Kantonsspital Baden AG (KSB)	-	780	390	130
Psychiatrische Dienste Aargau AG (PDAG)	-	240	0	40
Nationalstrassen Nordwestschweiz AG (NSNW)	-	-	-	-
OBTG Ostschweizerische Bürgerschaftsgenossenschaft	-	0.6	0.6	0.6
Raurica Waldholz AG	-	-	-	-
Genossenschaft Schweizerischer Bibliotheksdienst	-	0	0	0

Beteiligung	Bemerkungen zum Geschäftsgang 2008	Gewinnablieferung* an den Kanton (in 1 000 Franken, Geschäftsjahr Beteiligung)		
		2005	2006	2007
SLS Techno Trans AG	-	0	0	0
Sondermülldeponie Kölliken (SMDK)	Am 26. Juni 2008 kam es zu einem Brandereignis. Nach dem sechsmonatigen Sicherheitshalt ist absehbar, dass der Endtermin für den Rückbau (Ende 2012) wahrscheinlich nicht eingehalten werden kann. Die finanziellen Konsequenzen sind offen: 9 % der Gesamtkosten von 445 Mio. Franken sind für Unvorhergesehenes eingerechnet.	-	-	-
Schweizerische Hochschule für Landwirtschaft (SHL)	-	-	-	-
Schweizerische Nationalbank (SNB)	Verlust von 4.76 Mrd. Franken im Jahre 2008 (provisorisch)	99'709	99'781	126'338
Sozialversicherungsanstalt Kanton Aargau (SVA Aargau)	-	-	-	-
Genossenschaft SWISSLOS Interkantonale Landeslotterie	-	29'357	33'390	32'454
Vereinigte Schweizerische Rheinsalinen AG (VSR)	-	3'040	1'064	1'280
Wynental- und Suhrentalbahn AG (WSB)	-	0	0	0
Zentrum für Demokratie Aarau (ZDA)	-	-	-	-
<b>Total 31</b>		<b>209'352</b>	<b>223'128</b>	<b>256'620</b>

\* Gewinnablieferungen erfolgen in der Regel in Form von Dividende, ausgenommen bei der AKB, der SNB und der Swisslos. AKB: Gewinnablieferung/Verzinsung Dotationskapital an den Kanton 2005: 40 Mio. Fr./6.8 Mio. Fr., 2006: 45 Mio. Fr./6.3 Mio. Fr., 2007: 50 Mio. Fr./6.2 Mio. Fr.; SNB: Gewinnausschüttung zusätzlich zu jährlicher Dividende von 37'500 Fr., 2005: 99.7 Mio. Fr., 2006: 99.7 Mio. Fr., 2007: 126.3 Mio. Fr.; Swisslos: Anteil am Reingewinn 2005: 29.4 Mio. Fr., 2006: 33.4 Mio. Fr., 2007: 32.5 Mio. Fr.

## 8. Nächster Beteiligungsreport

Der nächste Beteiligungsreport wird im August 2009 veröffentlicht.